

# Ostermarsch Bonn 2019

Für ein friedliches, atomwaffenfreies  
und solidarisches Europa!

**NaturFreunde Bonn eV**  
**black fööss 4/2019**

**Ostersamstag, 20. April 2019**

Demonstration mit Gesang zum Friedensplatz  
14:00 Uhr ab Beuel Rondell Rheinpromenade

Friedensfest mit Ständen, Musik, Information  
ab 14:30 auf dem Friedensplatz

Kundgebung ab 15:30 Uhr  
Bonn - Friedensplatz mit Reden und Musikbeiträgen  
von Anne Haigis und Gerd Schinkel

**Aufruf und aktuelle Informationen**  
**[www.facebook.com/Ostermarsch-Bonn](http://www.facebook.com/Ostermarsch-Bonn)**



## Wir bedanken und für Arbeitseinsätze



Bei Bernhard Bergmann, Feri Bergmann, Guddat, Monika Heimerzheim, Dagmar Kirsche, Bernd Klagge, Katrin Kneiphof, Cornelia Kregel, Rebecca Lettere, Noel Meyer, Paul Rath, Heinz Reuter, Susanne Rohde, Volker Rohde, Christian Rolffs, Stanley Salm, Chalit Siangsan, Ajoub Tantan, Messoud Tantan, Karl-Martin Trauth



## Wir bedanken und für Spenden

Bei Frau Bruns, Herr Dick, CDU-Kleiderstube

## Wir suchen

Jemand, der diese Zeitung Korrektur lesen möchte  
Jemand, der die Zeitung an einige wenige Mitglieder in Papierform verschickt

**Fäustels Nische:** gemeinsame Arbeit – Gedankenaustausch - Musizieren etc. Immer **Do., 15 - 17 Uhr Naturfreundegarten**

Kontakt: Volker Rohde (faustel@posteo.de) Nach der offiziellen Einweihung des neuen Naturfreundegartens soll "Fäustels Nische" mit erweiterter Konzeption und Zeitspanne regelmäßig stattfinden als offenes Angebot für vielfältige sinnvolle Freizeitgestaltung vor allem für Senioren, aber auch für sonst alle, die Ideen für die Nutzung eines offenen Zeitfensters einbringen wollen. Bis zur Jahresversammlung werde ich meine Vorstellungen präzisieren und ergänzen.



NaturFreunde Bonn e.V.

pA Paul Rath  
Europaring 30,  
53123 Bonn  
Tel. 464840

Fax: 0322 2212 4206  
Email: vorstand@naturfreundebonn.de  
www.naturfreundebonn.de

Sparkasse Köln-Bonn,  
IBAN: DE18 3705 0198  
0000 083220

Vorsitzender: Paul Rath

Stellv. Vorsitzende: Sandra Eschweiler

Als eingetragener Verein können wir steuerabzugsfähige Spendenbescheinigungen ausstellen. Bis 200 Euro reicht dem Finanzamt eine Kopie der Überweisung

MitarbeiterInnen dieser Ausgabe:  
Bernhard Bergmann,  
Mexi Datzkow, Anke Heimerzheim, Monika Heimerzheim, Paul Rath, Susanne Rohde, Volker Rohde



## **Aufruf Ostermarsch 2019**

Seit 1945 gab es keine Kriege der zur Europäischen Union bzw. ihrer Vorläuferorganisationen (EG, EWG) gehörenden Staaten untereinander. Dies ist angesichts der Erfahrungen und Leiden insbesondere während des 1. und 2. Weltkriegs ein unschätzbare Vorteil.

Doch wer glaubt Europa wäre ein friedlicher Erdteil, der vergisst die Kriege und Konflikte außerhalb und innerhalb des europäischen Kontinents, bei denen die Staaten der EU ihre Hände mit im Spiel hatten. So kämpften und töteten ihre Armeen nach 1945 z.B. in Ägypten, Afghanistan, Albanien, Algerien, Bosnien-Herzegowina, Irak, Kongo, Korea, Kosovo, Kuwait, Libanon, Libyen, Madagaskar, Mali, Marokko, Mazedonien, Mosambik, Namibia, Oman, Osttimor, Ruanda, Serbien, Somalia, Sudan, Syrien, Tunesien und der Zentralafrikanischen Republik.

Inzwischen ist auch die EU selbst Beteiligte an Kriegen, so im Rahmen der Aktion „Artemis“ in der „Demokratischen Republik Kongo“ oder im Rahmen „EUFOR RCA Bangui“ in Zentralafrika. Hinzu kommen militärische Einsätze vor der Küste Somalias, im Kosovo, in Afghanistan und in Mali.

Die EU-Außenpolitik hat zunehmend ihren zivilen Charakter verloren. In den europäischen Verträgen ist die EU-Militarisierung festgeschrieben. In Artikel 42 des Vertrags über die Arbeitsweise der Europäischen Union (AEUV) steht: „Die Mitgliedstaaten verpflichten sich, ihre militärischen Fähigkeiten schrittweise zu verbessern.“ Was damit gemeint ist, zeigt Protokoll 10 des Vertrages. Die EU ist bereit, Truppen in EU-Kriegseinsätze zu schicken, sich an den wichtigsten EU-Rüstungsvorhaben zu beteiligen sowie militärische Eingreiftruppen aufzustellen.

Am 19.11.2018 stimmten die Außen- und Verteidigungsminister 17 neuen Projekten für die Ständige Strukturierte Zusammenarbeit (Pesco) zu. Darunter sind solche zur Entwicklung neuer Waffensysteme und der Aufbau einer Fortbildungseinrichtung für Geheimagenten. „Es sind Schritte auf dem Weg zu einer Armee der Europäer“, kommentierte Verteidigungsministerin von der Leyen.

In vielen Ländern Europas, auch in der Bundesrepublik, stehen nach wie vor viele Atomwaffen zum Einsatz bereit. Doch nicht genug mit diesem Wahnsinn, die atomare Aufrüstung in Europa soll nun erneut vorangetrieben werden. So kündigten zuerst die USA mit Zustimmung der anderen NATO-Staaten, dann Russland den INF-Vertrag auf. Dieser verbietet Mittelstreckenraketen, die atomare Sprengkörper tragen können (wenn auch leider nur landgestützte). Der INF Vertrag kam 1987, auch unter Druck der Friedensbewegung, zustande. Durch ihn konnten fast 3.000 Atomraketen abgerüstet und zerstört werden. Jetzt drohen ein neues Wettrüsten und die Stationierung von atomaren Mittelstreckenraketen in Europa, insbesondere in Deutschland. Damit steigt auch wieder die Gefahr eines Atomkrieges. Statt die Argumentation der Trump-Regierung nachzubeten, sollte die Bundesregierung sich in den Verhandlungen zur Fortsetzung des INF-Vertrages um ein verlässliches Inspektionsregime aller Mittelstreckenraketen bemühen. Alle EU-Staaten, insbesondere auch die Bundesrepublik müssen endlich dem Atomwaffenverbotsvertrag der Uno beitreten, wie bereits 122 andere Staaten.

Aus dem „friedlichen“ Europa werden zudem weltweit kriegerische Auseinandersetzungen angefeuert - mit immer mehr Waffen europäischer Produktion. Die EU ist der zweitgrößte Waffenlieferant weltweit - nach den USA (34 %) und vor Russland (22 %). Im Jahr 2016 gingen 40,5% der Waffenexporte in Länder des Nahen Ostens und Nordafrikas. Dahinter verbergen sich Krieg, Elend und Tod.

So waren es deutsche Panzer, mit denen die türkische Armee im letzten Jahr das kurdische Afrin besetzte und nun eine Intervention in die u.a. von Kurden selbstverwalteten Gebiete im Norden Syriens vorbereitet. Seit dem Jahr 2004 haben EU-Staaten alleine an das Regime in Saudi-Arabien, das im Jemen einen gnadenlosen Krieg führt, Rüstungsgüter im Wert von rund 57 Milliarden Euro exportiert. Mit deutschen Waffen werden die Lieferungen für die hungernde Bevölkerung des Jemen verhindert. Wenn Menschen auf dieser Welt durch Waffen sterben, ist die Wahrscheinlichkeit hoch, dass die Todesursache eine europäische Waffe ist.

Eng verbunden mit den Waffenexporten ist eine Politik, die die ungleiche Verteilung der Wirtschaftsgüter auf der Welt zementieren möchte. Billige Rohstoffe und Absatzgebiete sollen gesichert werden. Mit Waffenlieferungen an Erdölstaaten soll die ständige Lieferung von Öl und Gas garantiert werden, mit denen dann die Umwelt zerstört wird und deren Folgen möglichst auf die armen Staaten abgeladen werden sollen.

Einher geht damit eine Abschottung Europas u.a. durch die europäische Grenzschutzagentur Frontex, gegen diejenigen, die auf Grund von Kriegen (auch mit europäischen Waffen), Umweltzerstörung (auch durch die europäischen Staaten) und Armut (an der europäischen Staaten eine große Mitschuld haben) gezwungen sind, ihre Heimat zu verlassen. Das Mittelmeer wurde dadurch zu einem Massengrab. Mehr als 2200 Frauen, Männer und Kinder sind nach UN-Angaben allein im vergangenen Jahr im Mittelmeer auf der Flucht gestorben.

Dem Wahnsinn von internationalen Kriegseinsätzen, der Militarisierung der Europäischen Union, den Waffenexporten und einer Politik, die Flüchtlinge, aber nicht die Fluchtursachen bekämpft, setzen wir die Forderung entgegen nach einem friedlichen, atomwaffenfreien und solidarischen Europa, das keine Bedrohung für andere Länder ist.

Wir fordern ein Deutschland und Europa

- ohne Waffenexporte und Militäreinsätze,
- ohne Atomwaffen, ohne Stationierung von Mittelstreckenraketen,
- die die Fluchtursachen Krieg, Armut und Umweltzerstörung ernsthaft bekämpfen.

Wir haben genug von Lippenbekenntnissen und Sonntagsreden. Wir fordern die Rückkehr zur Entspannungspolitik.

**Zum Ostermarsch Bonn 2019 am Ostersamstag rufen auf:**

Veranstalter: „Hand in Hand“ Offene Mitsinggruppe Bonn.  
Unterstützer\*innen:

Arbeitskreis Krieg und Frieden |AsA, - Ausbildung statt Abschiebung e.V. | Attac Bonn | Aufstehen Bonn / Rhein-Sieg | Beueler Friedensgruppe | Beueler Initiative gegen Fremdenhass | Bonn goes Büchel | Bonner Friedensbündnis | Bonner Solidaritätskomitee Kurdistan | Deutsch-kurdisches Kulturhaus e.V. | DFG VK Bonn / Rhein-Sieg | Flüchtlingshilfe Syrien der ev. Johannes-Kirchengemeinde Bad Godesberg | Frauen in bunt | Frauennetzwerk für Frieden e.V. Bonn | Friedensinitiative Beuel | Generation z - kann doch was | Hambi Support Bonn | Internationaler Versöhnungsbund, Regionalgruppe Bonn-Rhein-Sieg | Internationales Frauenzentrum (IFZ) | Klima Kollektiv Bonn | Linksjugend Solid, Bonn | Linksjugend Solid Rhein-Sieg | MediNetzBonn e.V. | Naturfreunde Bonn und NRW | Pax Christi Bonn | Piraten-HSG Bonn | Sea-Eye HSG Bonn | Seebrücke Bonn | Sozialistisch-Demokratischer Studierendenverband, Bonn | weltoffen - bonner flüchtlingspolitisches forum | Arno Appelhoff, Gewerkschaftssekretär | Ilja Bergen, Sprecher Die Linke, Bonn | Raja Bernard, Mitglied des Landesbezirksvorstandes von ver.di NRW | Rainer Bohnet, Vorsitzender SPD OV Holzlar-Hoholz | Hans-Peter Brenner, DKP | Prof. Dr. Gregor Büchel, TH Köln | Dr. Hidir Celik, Leiter der EMFA – Integrationsagentur und Vorsitzender des BIM e.V. | Dr. Benjamin Etzold, Migrationsforscher | J. Michael Fischell, Dipl. Sozialwissenschaftler | Albert Flock, DKP | Prof. Dr. Albert Fuchs, Konfliktforscher | Helga Genrich, Informatikerin | Christoph Grenz, Mitglied Bezirksvertretung Bonn, Die Piraten | Mike Kamp, Herausgeber der Zeitung Folker | Dr. Wilhelm Kötting, Arzt, IPPNW - Ärzte gegen den Atomkrieg | Renate Koppe, DKP | Peter Kox, SPD | Dr. Ulrike Lehmann, Ärztin, IPPNW | Petra Maur, Mitglied des Stadtrates, SPD | Dr. Alexander Neu, MdB, Die Linke | Christoph Nicolai, Bad Godesberg | René El Saman, Mitglied des Stadtrates, Die Grünen | Doro Schmitz, Mitglied des Stadtrates, Die Grünen | Julia Schenkel, Sprecherin Die Linke, Bonn | Jan Schulze-Husmann, Mitglied Ver.di Landesfachbereichsvorstand FB 8 | Elmar Schulze-Messing | Dr. Anna Straimer, Ärztin, IPPNW | Michael Wisniewski, Vorsitzender Piratenpartei KV Bonn | und Bernhard Bergmann, Susanne Rohde, Volker Rohde (Fäustel) für den Organisatorenkreis.



## Junge ForscherInnen

Dienstags, 17:30

Naturfreudergarten Bergheimer Straße

.....  
Segelfreizeit 14.-19.4. in Harlingen/NL

14.04.2019 bis 19.04.2019 Harlingen NL

**Unterbringung:** Mehrbettkoje

**Veranstalter:** Naturfreundejugend NRW

**Alter von:** 13-17

**Preis:** 275 Euro

**Ermäßigung:** 225 für Mitglieder



alle 2 Jahre am Rheinufer mitten in Köln. Über 2000 Teilnehmende kamen 2017 in die Rheinmetropole für Workshops, Konzerte, Lesungen, Filme, Sport, Party und einfach so, um sich kennenzulernen. Im Zentrum stehen die Kämpfe der Jugend gegen Bildungs- und Demokratieabbau, gegen den Rechtsruck und Militarisierung. Als Naturfreundejugend gestalten wir Workshops mit Spiel, Spaß und Sport und nehmen als ganze Gruppe an einzelnen Programmpunkten teil. Außerdem stellen wir für unsere Teilnehmenden Schlafzelte. Also anmelden, Schlafsack und Isomatte einpacken und los geht's! Als Naturfreundejugend sind wir UnterstützerInnen des Festivals, welches in komplett ehrenamtlicher Eigenarbeit von Jugendlichen und Freunden der Veranstaltung ohne Profit organisiert ist. Wie alle anderen auch übernimmt jede\*r mal eine Schicht Gemüse schnippeln oder Getränkeverkauf oder Müll aufräumen. Versteht sich von selbst, oder?

Übrigens Frühstück und Mittagessen sowie Schlafzelte und Programm sind im Preis inklusive. Getränke und Abendessen gibt's billiger als auf jedem anderen Festival

Infos zum Festival findet ihr unter [www.festival-der-jugend.de](http://www.festival-der-jugend.de)



# UmweltforscherInnen für 6-12jährige

Dienstags 16-17 Uhr

Naturfreundegarten Bergheimer Straße/Gensemer Straße

**Watching the children** Words & Music: Anne Haigis  
(Freie Linearübertragung von Volker Rohde für den Bonner Ostermarsch 2019)

Schaut den Kindern zu  
- wie süß sie spielen!  
Sie lernen zu betrügen und zu lügen  
- und auch das Trixen.  
Sie kaufen sich Krieg für ein paar Euros  
- und lassen die Galaxien explodieren  
Du willst Cowboy spielen?  
- Dann töte Indianer!  
Du willst Gendarm spielen?  
- Verprügele die Räuber!  
Es ist doch nur Spiel - sagen die Leute  
- lasst sie doch weiter spielen!

Wir können träumen, uns verstecken und uns einbilden  
Wir wären sicher - Ganz sicher bestimmt....

Wir können laut schreien, uns wehren und uns wappnen  
Für das, was sie mit uns vorhaben mit bitterem Ende....

Die Kinder werden erwachsen  
- sie denken, sie hätten dazugelernt!  
Die Waffen sind nicht aus Plastik  
- das Spiel bleibt das gleiche!  
Du willst Freibeuter sein?  
- Verding dich der Mafia!  
Du willst Kreuzritter sein?  
- Brenn Afrika nieder!  
Sie investieren Billionen in Kriegswaffen  
- angeblich zur Rettung unserer Haut!  
Und sie müssen doch wissen:  
- Keiner kann letztendlich gewinnen!



Anne Haigis

In Rottweil am Neckar - zwischen Stuttgart und Bodensee - wurde Anne Haigis geboren. Schon früh tauschte sie ihre Puppen gegen die Flöte ein und entdeckte die Leidenschaft zum Musizieren. Das war ihr Einstieg ins Kammerorchester.

Mit vierzehn Jahren zog sie sich von der Kammermusik in ihr eigenes musikalisches Kämmerchen zurück, lernte die für eine Eigenbegleitung notwendigen ersten Gitarrengriffe und sang sich ihren „Kleinstadt-Blues“ und ihr ungestilltes Fernweh mit Songs von King Crimson und Joni Mitchell von der Seele.

## Freude schöner Götterfunken Europa-Hymne zur Wahl 2019

(Kein EU-Loblied, sondern ein Plädoyer für ein anderes Europa in einer friedlichen Welt.)

Verse aus Schillers „Ode an die Freude“ mit der Musik Beethovens sind weltweit zu einem völkerverbindenden Symbol geworden und wurden oft bei Großereignissen von tausendstimmigen Chören oder zu Olympischen Spielen angestimmt und erklingen überall bei Zusammenkünften für ein friedfertiges, weltoffenes Europa. Zum Bonner Ostermarsch 2019 wurde das Original mit der „Kinderhymne“ von Bertolt Brecht von 1956 ( zur Beethoven-Melodie als neue deutsche Nationalhymne nach 1989 erwogen), mit einer Version des britischen Punk-Folk-Idols Billy Bragg und einer aktuellen Strophe zur Europa-Wahl 2019 zusammengeführt.



(Start: Schiller/*Kursiv: Brecht/ unterstrichen VR Hand in Hand/* VERSALIEN: Billy Bragg)

Freude schöner Götterfunken, Tochter aus Elysium,  
Wir betreten freudetrunken, Himmlische, dein Heiligtum.  
Seid umschlungen, Millionen, diesen Kuß der ganzen Welt.  
Alle Menschen sind Geschwister unter einem Sternenzelt.

*Anmut sparet nicht noch Mühe, Leidenschaft nicht noch Verstand,  
Daß ein gutes Deutschland blühe wie ein andres gutes Land,  
Daß die Völker nicht erbleichen wie vor einer Räuberin,  
Sondern ihre Hände reichen uns wie andern Völker hin.*

SEE NOW LIKE A PHOENIX RISING FROM THE RUBBLES OF THE WAR  
HOPE OF AGES MANIFESTED, PEACE AND FREEDOM EVERMORE.  
BROTHERS, SISTERS, STAND TOGETHER, RAISE YOUR VOICES NOW AS ONE  
THOUGH BY HISTORY DIVIDED, RECONCILED IN UNISON!

Was wir wollen? Ein Europa, friedlich, atom- w a f -fenfrei\*,  
Unbegrenzt und welterhaltend, nicht von gestern, sondern neu!  
Dafür lohnt sich einzutreten: Exit für den alten Denk!  
Mauern weg! Auch aus den Köpfen! Solch Europa – ein Geschenk!

Freude schöner Götterfunken, Tochter aus Elysium,  
Wir betreten freudetrunken, Himmlische, dein Heiligtum.  
Seid umschlungen, Millionen, diesen Kuß der ganzen Welt.  
Alle Menschen sind Geschwister unter einem Sternenzelt.

(Für den Ostermarsch Bonn 2019 versammelt & aktualisiert von Volker Rohde – Hand in Hand)

---

\*Das nahezu versuntaugliche, aber wichtige Wort „atomwaffenfrei“ passt sich durch Dehnung der **Einschätzungen zum Abschlussbericht der Kommission „Wachstum, Strukturwandel und Beschäftigung vom 26.1.2019**

# GUMMISTIEFELBANDE

Für Menschen von 0-3 in Begleitung **im Naturfreundegarten**

3 Euro, kostenlos für Naturfreundemitglieder

macht Winterpause



**montags, 10-12 Uhr** Anmeldung: Sema Calisgan [cscalisgan@gmail.com](mailto:cscalisgan@gmail.com)

Ein Osterei ist ein gefärbtes, manchmal auch mit Motiven bemaltes Ei, gewöhnlich ein Hühnerei, das traditionell an Ostern verschenkt oder gegessen wird. Ostereier zu färben, zu verstecken, zu suchen und zu essen ist ein weit verbreiteter Brauch.

Das Ei ist Symbol des Lebens, der Reinheit, Fruchtbarkeit und der Erneuerung. In früheren Zeiten wurden die Ostereier der Frühlingsgöttin Ostara zum Opfer gebracht, heute gelten Sie eher als Zeichen der Freundschaft.

Ausgeblasene und oft kunstvoll dekorierte Eier werden an Ostern als Dekoration verwendet.

Malen mit Naturfarben



Ostereier färben ist Kurkuma. 3 gehäufte Esslöffel auf 600ml Wasser, 30 Minuten auskochen. Der Sud riecht extrem streng, aber ich bin guter Dinge angesichts der extrem gelben Flüssigkeit, die im Topf brodelt, nach knapp einer Stunde und langem Lüften der Küche gebe ich zwei Eier in den Topf und lasse sie mitkochen. Nun endlich, die Eier färben sich wunderbar und vor allem auch gleichmäßig gelb-orange. Schon nach 10 Minuten kann ich das Bad beenden und habe endlich zwei wunderschöne Ostereier in den Händen.

Holundersaft: einfach zwei hart gekochte Eier, noch warm, in einen Becher mit 100 prozentigem Saft. Auch hier ist das Resultat verblüffend. Beide Eier sind wunderbar lila gefärbt. Leider etwas marmoriert, aber das zeigt auch seine Wirkung.

# KLEINE ERDEBECKERINNEN

für Menschen von 3-5 in Begleitung **mittwochs, 15 bis 17 Uhr**

3 Euro, kostenlos für Naturfreundemitglieder

Anmeldung und Information: Isabell Wiedle, [isabell@wiedle.de](mailto:isabell@wiedle.de)

Wir machen Winterpause  
geht es wieder los:

**Mitgliedertreff : Mittwoch, 3.4., 19 Uhr**



Hermannstraße 2 (Brückenforum Beuel)

**Fäustels Nische:** gemeinsame Arbeit – Gedanken-  
austausch - Musizieren etc. Immer **Do., 15 - 17 Uhr**

**Naturfreundegarten**

**Mitsingensemble Hand in Hand**

Donnerstag 4.4. um 19 Uhr AWO Beuel

Am **6. April von 11-15.30** kommen 17  
amerikanische Studenten, die eine freiwilligen  
Einsatz in ihrem Gastland machen wollen. Sie  
werden von 2 BetreuerInnen begleitet. Sie wollen  
Garten- und Renovierungsarbeiten machen (Hoch-  
beete bauen, Biertische streichen). Alle Besitzer von  
Akkuschraubern und Akusägen sind herzlich  
eingeladen, behilflich zu sein. Ausserdem wäre es  
nett, wenn die/der ein oder andere vielleicht einen  
Kuchen backt oder eine Kanne Kaffee vorbeibringt,  
weil wir noch nicht so gut eingerichtet sind.

2

**Wir gratulieren unseren**

**Mitgliedern,**

die im Aprilgeburtstag haben

- |                   |                |
|-------------------|----------------|
| 01. Bernhard      | Budnik         |
| Grit              | Terborg        |
| 03. Thea          | Vogel          |
| 04. Sofie         | Lehmann        |
| 05. Dagmar        | Kirsche        |
| 08. Katarina      | Leutner        |
| 13. Klaus         | Müller-Maring, |
| 19. Bernhard      | Bergmann       |
| Kevin             | Mast           |
| 19. Anemone       | Schneider      |
| 22. Lukas         | Von Seggern    |
| 27. Arat Caroline | Eiger          |

**Wir begrüßen als neue Mitglieder:**

Angela Helfer



Mitgliederversammlung  
Sonntag, den 7.4.19 um  
14.00 Uhr bei der AWO

**Wandertreff Naturfreunde/AWO 27.4.**

Beuler Bahnhof pünktlich um 09.30 Uhr

**2. Juni Aktion in Büchel**

**Liederfest auf Burg Waldeck**

6. Juni 2019 bis 10. Juni 2019

**40. Bundeswandertage in Mendig**

**vom 15. bis 22. Juni 2019** laden die NaturFreunde  
Landesverband Nordrhein-Westfalen zu den

**40. Bundeswandertagen**

unter dem Motto „Kennst Du das Land,  
wo auch Steine schwimmen können“

nach Mendig ins

Laacherseehaus ein.

**WIR KOMMEN UM UNS  
ZU BESCHWEREN**



NATUR  
FREUNDE  
JUGEND